

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf., 2monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf., etc. Bestellgeld.

Für die Redaktion verantwortlich: S. B.: Dr. A. Worp in Halle.

Saale-Zeitung.

(Der Boten für das Saalthal.)

Sechshunderter Jahrgang.

Inserate

werden pro Zeile oberer Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 20.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 25. Januar

1883.

Zum fünfundsanzigsten Januar.

Durch duftgewebte Wolfenkleier bricht blendend Sonnenlicht vor, Da grüßt den Tag der hohen Feier Der Glocken Chor.

Nun tragen Wehr schon ihre Söhne Mannhaft auf Wogen und Gefiß; Nun blühet holder Töchter Schöne, So zart und mild; Nun knospen frohlich Entel sprossen, Welch reicher, zukunftsvoller Strauß! Ein Segensstrom ist ausgegossen Aufs Kaiserhaus.

Welch große Zeit, die, rückgewendet, Der beiden große Seele schaut! Sie hat der Zweitracht Schmach geendet, Blutüberhaut. Im Siegessturm dahingetragen, Hat Wilhelms Sohn im heißen Streit Erneut das Reich: wir seh'n es rasen In Herrlichkeit.

Doch seit das Wetter war geschieden, Verhallt der letzte Donnerroll, Wie weichte sich sein Geist dem Frieden So ganz und voll. Wo Bürgerkraft mit Weisheit waltet, Wo Bürgerfleiß sich schaffend regt, Wo Bürgerglück sich schön gestaltet, Das Herz ihm schlägt.

Und mild das Leben zu verschönern Dem Gütlichen, das ewig nach, Steht neben ihm, im Dienst des Schönen, Victoria. Und alles Wohlthuns reine Blüthe, Und alles, was da treu und wahr, Sie pflegt mit liebendem Gemüthe Es immerdar.

Glücklich vor den Herrschern allen, Du großer Held auf Deutschlands Thron, Schaust Du mit stolzem Wohlgefallen Auf Deinen Sohn. In ihm hat Gott ein Pfand gegeben, Daß Deutschland, alt und kraftvoll neu, Sich immer prangender wird heben In Freiheit treu.

Nun blinkt durch der Zukunft Schleier Dem Volk ein ew'ger Morgen vor: Es hebet freudiger und freier Sein Haupt empor. Es hofft, nach fünfundsanzig Jahren, Entschlo'n in Friedens goldnem Glanz, Die Hochbeglückten zu gewahren In goldnem Kranz.

U. B.

Das Fest, welches wir heute begehen, entbehrt des vollen Sonnenlichts der Freude; entbehrt des farben- und gestalten- prächtigen Geleites, mit welchem sinnige Liebe es zu schmücken gedachte.

Wenige Tage vor dem viel ersehnten fünfundsanzigsten Januar hat ein würdiges Leben sein Ziel gefunden: wie die Abendsonne verflucht, schmerzlos dem ewigen Naturgesetze gehorchend, ist der Bruder Kaiser Wilhelms hinweggegangen aus der Sterblichkeit. Wir müßten nicht Preußen, nicht Deutsche sein, wenn die Trauer, welche im Kaiserpalast ihre Flure schlingt, nicht weit hinein ins Land ihre Schatten wirft und aufleuchtenden Glanz zu mildem Schimmer dämpft. Aber an Innigkeit verliert die Feier durch diese Trübung nicht, ja der Ernst, welcher sich auf sie senkt, erhöht nur ihre Weisheit.

Woher die Liebe, welche in Millionen deutscher Herzen unseren Kronprinzen entgegenwallt, welche um seine Gemahlin, um sein ganzes Haus ein goldenes Netz freundschaftlicher Theilnahme schlingt? Kronprinz Friedrich Wilhelm hat nach Höflichkeitseigenschaft allzeit sein Leben als ein Amt betrachtet und ist allzeit treu befehlen worden in dem Dienste, welchen er seinem kaiserlichen Vater und seinem Vaterlande gewidmet hat. Im Frieden Mitarbeiter an der Neuschaffung des Heeres, in zwei Kriegen seiner ruhmvollsten Führer einer, ein Hauptbegründer des neuen deutschen Reiches, hat er durch seine Thaten Anspruch an eine Verehrung und Liebe des deutschen Volkes, wie sie nur den besten Königsöhnen entgegengebracht wird. Aber an die glänzenden Thaten reiht er ein raffines, stilles, segensreiches Wirken im verjüngten Preußen, im erneuten Deutschland, immerdar arbeitend und schaffend im edelsten Berufe. Mit jener Pietät, welche ein Erbe des Hohenzollernnamens ist, tritt er bescheiden zurück hinter des Einen und Einzigen Majestät, hoch über dem Gewoge der Parteien hält er Wacht an des Thrones Stufen, aber, wo nicht Politik, sondern Religion und Gewissen zu sprechen haben, da tritt auch er mannhaft hervor und legt Zeugnis ab für das Recht. Unvergessen sind die Worte, mit welchen er vor zwei Jahren das Treiben wieder auflebenden mittelalterlichen Fanatismus gebrandmarkt hat.

Und wie verläßlich und wie warm ist die Theilnahme, welche der Kronprinz dem einzig daselbstigen bürgerlichen Leben der deutschen Städte, vor allem der herrlich aufstrebenden Kaiserstadt Berlin zuwendet, den besten Männern ein reicher Trost für schwere Berührungslinien!

Auch das gelinge Leben, wie es sich in Wissenschaft und Kunst offenbart, findet liebevolle Pflege bei dem hohen Paare, welchem die heutige Zeit gilt. Mit seltener Vielfältigkeit der Interessen, rastlos weiterstreben auf allen Bahnen höheren Könnens und Erfarens wirkt die Kronprinzessin in weitaus Kreisen fördernd, befruchtend, anregend und vor allem die Erziehung des weiblichen Geschlechtes zu jeder häuslichen Tugend erblüht unter ihrer Pflege.

Häusliche Tugenden — sie sind es nicht minder, als alle Thaten und alles Wirken, welche dem Herzen des deutschen Volkes Friedrich Wilhelm und Victoria nahe bringen. Ein Bild entzündenden Familienlebens spielt sich jeden Tag in dem gleichgelagerten Kreis ab, dessen Mittelpunkt die Beiden bilden, und auch wenn die Söhne fern sind, im strengen Dienste des Vaterlandes, vermisst sie ein nie zerreißenbares wunderbares Band mit diesem Kreise.

So sind sie denn trenn, innig und warm, die Segenswünsche, welche das deutsche Volk heute dem würdigen Sohne seines glorreichen Kaisers und der geehrten Gemahlin des Kaiserthrones darbringt. Möge die Huld des Himmels erfüllen, was unzählige Herzen von ihm ersehen!

Politische Uebersicht.

Das republikanische Frankreich ist augenblicklich ganz und gar von der Lösung des Problems in Anspruch genommen, sich der Nachstellungen ehrgeiziger Präbidenten zu erwehren, ohne dem Prinzip der demokratischen Freiheit und Gleichheit etwas zu vergeben. Es fehlt viel, daß die Meinungen über den einzuschlagenden Weg harmonisiren. Das Kabinets hat sich durch die Einbringung der beiden wiederholt erwähnten Anträge die Initiative der Situation zu benehmen gewußt. Die Ansichten, daß der gouvernementale Standpunkt schließlich den Sieg behaupten werde, bleiben aber unanernend günstig.

Aus Belgrad wird vom 23. d. gemeldet: Nach Annahme des französisch-serbischen Handelsvertrags wurde die Schiffschiffahrt mit einer Thronrede geschlossen, in welcher die patriotische Hingebung der Schiffschiffahrt hervorgehoben wird. Durch diese ist der Abschluß der Handelsverträge und Konventionen mit allen Großmächten, Reformen in allen Verwaltungszweigen, die Gründung einer Nationalbank, die Hebung des Landescredits und die Reorganisation des Heeres ermöglicht. Der König sprach schließlich der Schiffschiffahrt seinen Dank aus für ihre mißvolle Pflichterfüllung. Der Feierlichkeit wohnten die Minister, die Mitglieder des diplomatischen Korps, Senatoren und andere Würdenträger bei. Der König wurde bei seinem Erscheinen mit lebhaften Vivostrufen empfangen.

Der Heebie hat dem früheren französischen Kontroleur Brébif den Medschidivorden erster Klasse verliehen. Mit diesem kleinen Plüschorden auf die Wunde wird sich Frankreich doch wohl nicht beruhigen können.

Angesichts der sich nunmehr nachrichten aus dem Sudan in betreff des „falschen Propheten“ und seiner Bewegungen scheint die ägyptische Regierung jetzt entschlossen, mit Energie zu handeln. Ein Expeditionskorps soll etwa am 10. Februar unter dem Kommando von Bahr Pascha gegen den Wahabi abgehen. Die Streitmacht wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Route längs der ägyptischen Küste des Nils bis nach Assuan einschlagen. Derselbe wird ein pensionirter Offizier des venetianer Stadtkorps, ist zum Chef von Bahr's Generalstab ernannt worden. Während Bahr Pascha's Abwesenheit im Sudan wird General Müngate interimistisch den Befehl über die neue Gesundheitsarmee übernehmen.

Zum Tode des Prinzen Karl.

K. Berlin, 23. Jan.

Fierliche Stille herrschte heute in dem Sterbehause am Wilhelmplatz, vor dem sich wieder eine große Menschenmenge angelammelt hatte. Herren und Damen vom Hofstaate des Verstorbenen besuchten das Palais, um die nothigen Anordnungen zu treffen, eine zahlreiche Dienerschaft stand im Aufbilde bereit, aber nur leise flüsternd wurde dem Eintretenden die gewöhnliche Auskunft jugraunt. Die Leiche, welcher die Artiklerienform angelegt worden ist, war bereits gestern im „weißen Saale“ des Sterbehauses aufgehängt worden, welcher sich im ersten Stockwerke des Palais befindet und nach dem Hofe zu gelegen ist. Schwarz ausgelegte Treppentritten führen nach dem Trauergemach, dessen große Bogenfenster vollständig verhängt sind. An den weißen Wänden hängen schlingen sich schwarze Tuchstreifen in schönen Bogen in einander. Die dem Eingang gegenüber befindliche Wand ist mit prächtigen Palmen und anderen Blattgewächsen verkleidet und auch zwischen den Thürschwelen stehen die herrlichsten Pflanzengruppen. Auf einem vor dem Mittelfenster aufgestellten schwarz ausgelegten Podium ruht der verschlossene Sarg. Im Hintergrunde erhebt sich eine weiße Marmorwand, welche einen Friedensengel trägt, der seine Hand segnend über dem Sarge hält. Der von goldenen Köwenfüßen getragene Sarg ist mit schwarzem Sammet, welcher mit goldenen Palmen und Arabesken reich verziert ist, bedeckt. Auf dem einen Ende des Sargdeckels liegt das große achtspeilige Kreuz des Herzmeeisters des Hofkapitulars, auf dem anderen ruht die große prinzliche Krone auf purpurnem Sammetkissen. Zwei am Fußende des Sarges aufgestellte Labouretts tragen die Orden und Ehrenzeichen des Verstorbenen. Vier hohe silberne Armleuchter mit je 20 Lichtern umgeben den Sarg. Bis heute mittag hatte die Dienerschaft des Verstorbenen die Wache am Sarge, von da an übernehmen dieselbe Unteroffiziere der Gardeartillerie. Abends 8 Uhr fand im Sterbehause eine kurze Trauerandacht statt, zu welcher sich außer der kaiserlichen Familie und den übrigen angekommenen Fürstlichkeiten der ganze Hofstaat und des verstorbenen Prinzen eingedrungen hatte. Ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf verlas der Generalsuperintendent und Oberhofprediger D. Kögel die Sterbeliturgie, während der Chor die Zwischengeänge ausführte. Es folgte sodann ein kurzes Gebet, bei welchem die übrigen Anwesenden das Sterbegebet, ein wunderbarer ergreifender Gesang des Domchors eröffnete die Feier. Darauf

Der Reichsanzeiger veröffentlicht ein Briefing vom Lager...
Sonderverrichtung der Anleihe der Stadt Kottbus vom Jahre 1865 und 1872 in 4proz. Obligationen.

Bermittelt.

— [Theaterbrand]. In der Nacht vom 22. zum 23. ist in **Wina** Schreiner'sches Theater niedergebrannt. Wie ein aus...
— [Eisenbahnunfall]. Durch das Breiten einer Lokomotive...
— [Stahlzeugung]. Das Feigen ganzer Städte mit Dampf...
— [Petroleumprobe]. Einer Bekanntmachung des Reichs...

auffällig. Dasselbe ereignete sich in der Nacht vom Donnerstag...
— [Stahlzeugung]. Das Feigen ganzer Städte mit Dampf...
— [Petroleumprobe]. Einer Bekanntmachung des Reichs...

82 Gewinne von 500 Mk. auf Nr. 197 361 3822 4284 5437	1000
15888 17087 2220 11816 12109 12283 13234 15044 13688	1000
32507 34273 34281 36454 36597 37486 38867 38900 40067	1000
41254 41687 42038 42723 42921 44898 46583 47498 47895 48383	1000
48306 50085 52095 52568 53776 54865 55225 56279 56539 56866	1000
57143 57498 57853 58208 58563 58918 59273 59628 59983 60338	1000
60698 61053 61408 61763 62118 62473 62828 63183 63538 63893	1000
64248 64603 64958 65313 65668 66023 66378 66733 67088 67443	1000

Handels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.
* Paris, 23. Jan. (Telegr.) Sprag. Anleihe bei 1872 1/2, 82%, weidend...
* Wien, 23. Jan. (Telegr.) Einnahmen der Carl-Bahn...
* Leipzig, 23. Jan. (Telegr.) Einnahmen der Carl-Bahn...

— [Stahlzeugung]. Das Feigen ganzer Städte mit Dampf...
— [Petroleumprobe]. Einer Bekanntmachung des Reichs...

— [Stahlzeugung]. Das Feigen ganzer Städte mit Dampf...
— [Petroleumprobe]. Einer Bekanntmachung des Reichs...

St. Gal. Edsch. 1899	100,00	St. Gal. Edsch. 1899	100,00
3 Renten-Anl. 1899	100,00	4 Staatsanl. 1899	100,00
3 do. 1898	100,00	4 do. 1898	100,00
3 do. 1897	100,00	4 do. 1897	100,00
3 do. 1896	100,00	4 do. 1896	100,00
3 do. 1895	100,00	4 do. 1895	100,00
3 do. 1894	100,00	4 do. 1894	100,00
3 do. 1893	100,00	4 do. 1893	100,00
3 do. 1892	100,00	4 do. 1892	100,00
3 do. 1891	100,00	4 do. 1891	100,00
3 do. 1890	100,00	4 do. 1890	100,00
3 do. 1889	100,00	4 do. 1889	100,00
3 do. 1888	100,00	4 do. 1888	100,00
3 do. 1887	100,00	4 do. 1887	100,00
3 do. 1886	100,00	4 do. 1886	100,00
3 do. 1885	100,00	4 do. 1885	100,00
3 do. 1884	100,00	4 do. 1884	100,00
3 do. 1883	100,00	4 do. 1883	100,00
3 do. 1882	100,00	4 do. 1882	100,00
3 do. 1881	100,00	4 do. 1881	100,00
3 do. 1880	100,00	4 do. 1880	100,00
3 do. 1879	100,00	4 do. 1879	100,00
3 do. 1878	100,00	4 do. 1878	100,00
3 do. 1877	100,00	4 do. 1877	100,00
3 do. 1876	100,00	4 do. 1876	100,00
3 do. 1875	100,00	4 do. 1875	100,00
3 do. 1874	100,00	4 do. 1874	100,00
3 do. 1873	100,00	4 do. 1873	100,00
3 do. 1872	100,00	4 do. 1872	100,00
3 do. 1871	100,00	4 do. 1871	100,00
3 do. 1870	100,00	4 do. 1870	100,00
3 do. 1869	100,00	4 do. 1869	100,00
3 do. 1868	100,00	4 do. 1868	100,00
3 do. 1867	100,00	4 do. 1867	100,00
3 do. 1866	100,00	4 do. 1866	100,00
3 do. 1865	100,00	4 do. 1865	100,00
3 do. 1864	100,00	4 do. 1864	100,00
3 do. 1863	100,00	4 do. 1863	100,00
3 do. 1862	100,00	4 do. 1862	100,00
3 do. 1861	100,00	4 do. 1861	100,00
3 do. 1860	100,00	4 do. 1860	100,00
3 do. 1859	100,00	4 do. 1859	100,00
3 do. 1858	100,00	4 do. 1858	100,00
3 do. 1857	100,00	4 do. 1857	100,00
3 do. 1856	100,00	4 do. 1856	100,00
3 do. 1855	100,00	4 do. 1855	100,00
3 do. 1854	100,00	4 do. 1854	100,00
3 do. 1853	100,00	4 do. 1853	100,00
3 do. 1852	100,00	4 do. 1852	100,00
3 do. 1851	100,00	4 do. 1851	100,00
3 do. 1850	100,00	4 do. 1850	100,00
3 do. 1849	100,00	4 do. 1849	100,00
3 do. 1848	100,00	4 do. 1848	100,00
3 do. 1847	100,00	4 do. 1847	100,00
3 do. 1846	100,00	4 do. 1846	100,00
3 do. 1845	100,00	4 do. 1845	100,00
3 do. 1844	100,00	4 do. 1844	100,00
3 do. 1843	100,00	4 do. 1843	100,00
3 do. 1842	100,00	4 do. 1842	100,00
3 do. 1841	100,00	4 do. 1841	100,00
3 do. 1840	100,00	4 do. 1840	100,00
3 do. 1839	100,00	4 do. 1839	100,00
3 do. 1838	100,00	4 do. 1838	100,00
3 do. 1837	100,00	4 do. 1837	100,00
3 do. 1836	100,00	4 do. 1836	100,00
3 do. 1835	100,00	4 do. 1835	100,00
3 do. 1834	100,00	4 do. 1834	100,00
3 do. 1833	100,00	4 do. 1833	100,00
3 do. 1832	100,00	4 do. 1832	100,00
3 do. 1831	100,00	4 do. 1831	100,00
3 do. 1830	100,00	4 do. 1830	100,00
3 do. 1829	100,00	4 do. 1829	100,00
3 do. 1828	100,00	4 do. 1828	100,00
3 do. 1827	100,00	4 do. 1827	100,00
3 do. 1826	100,00	4 do. 1826	100,00
3 do. 1825	100,00	4 do. 1825	100,00
3 do. 1824	100,00	4 do. 1824	100,00
3 do. 1823	100,00	4 do. 1823	100,00
3 do. 1822	100,00	4 do. 1822	100,00
3 do. 1821	100,00	4 do. 1821	100,00
3 do. 1820	100,00	4 do. 1820	100,00
3 do. 1819	100,00	4 do. 1819	100,00
3 do. 1818	100,00	4 do. 1818	100,00
3 do. 1817	100,00	4 do. 1817	100,00
3 do. 1816	100,00	4 do. 1816	100,00
3 do. 1815	100,00	4 do. 1815	100,00
3 do. 1814	100,00	4 do. 1814	100,00
3 do. 1813	100,00	4 do. 1813	100,00
3 do. 1812	100,00	4 do. 1812	100,00
3 do. 1811	100,00	4 do. 1811	100,00
3 do. 1810	100,00	4 do. 1810	100,00
3 do. 1809	100,00	4 do. 1809	100,00
3 do. 1808	100,00	4 do. 1808	100,00
3 do. 1807	100,00	4 do. 1807	100,00
3 do. 1806	100,00	4 do. 1806	100,00
3 do. 1805	100,00	4 do. 1805	100,00
3 do. 1804	100,00	4 do. 1804	100,00
3 do. 1803	100,00	4 do. 1803	100,00
3 do. 1802	100,00	4 do. 1802	100,00
3 do. 1801	100,00	4 do. 1801	100,00
3 do. 1800	100,00	4 do. 1800	100,00
3 do. 1799	100,00	4 do. 1799	100,00
3 do. 1798	100,00	4 do. 1798	100,00
3 do. 1797	100,00	4 do. 1797	100,00
3 do. 1796	100,00	4 do. 1796	100,00
3 do. 1795	100,00	4 do. 1795	100,00
3 do. 1794	100,00	4 do. 1794	100,00
3 do. 1793	100,00	4 do. 1793	100,00
3 do. 1792	100,00	4 do. 1792	100,00
3 do. 1791	100,00	4 do. 1791	100,00
3 do. 1790	100,00	4 do. 1790	100,00
3 do. 1789	100,00	4 do. 1789	100,00
3 do. 1788	100,00	4 do. 1788	100,00
3 do. 1787	100,00	4 do. 1787	100,00
3 do. 1786	100,00	4 do. 1786	100,00
3 do. 1785	100,00	4 do. 1785	100,00
3 do. 1784	100,00	4 do. 1784	100,00
3 do. 1783	100,00	4 do. 1783	100,00
3 do. 1782	100,00	4 do. 1782	100,00
3 do. 1781	100,00	4 do. 1781	100,00
3 do. 1780	100,00	4 do. 1780	100,00
3 do. 1779	100,00	4 do. 1779	100,00
3 do. 1778	100,00	4 do. 1778	100,00
3 do. 1777	100,00	4 do. 1777	100,00
3 do. 1776	100,00	4 do. 1776	100,00
3 do. 1775	100,00	4 do. 1775	100,00
3 do. 1774	100,00	4 do. 1774	100,00
3 do. 1773	100,00	4 do. 1773	100,00
3 do. 1772	100,00	4 do. 1772	100,00
3 do. 1771	100,00	4 do. 1771	100,00
3 do. 1770	100,00	4 do. 1770	100,00
3 do. 1769	100,00	4 do. 1769	100,00
3 do. 1768	100,00	4 do. 1768	100,00
3 do. 1767	100,00	4 do. 1767	100,00
3 do. 1766	100,00	4 do. 1766	100,00
3 do. 1765	100,00	4 do. 1765	100,00
3 do. 1764	100,00	4 do. 1764	100,00
3 do. 1763	100,00	4 do. 1763	100,00
3 do. 1762	100,00	4 do. 1762	100,00
3 do. 1761	100,00	4 do. 1761	100,00
3 do. 1760	100,00	4 do. 1760	100,00
3 do. 1759	100,00	4 do. 1759	100,00
3 do. 1758	100,00	4 do. 1758	100,00
3 do. 1757	100,00	4 do. 1757	100,00
3 do. 1756	100,00	4 do. 1756	100,00
3 do. 1755	100,00	4 do. 1755	100,00
3 do. 1754	100,00	4 do. 1754	100,00
3 do. 1753	100,00	4 do. 1753	100,00
3 do. 1752	100,00	4 do. 1752	100,00
3 do. 1751	100,00	4 do. 1751	100,00
3 do. 1750	100,00	4 do. 1750	100,00
3 do. 1749	100,00	4 do. 1749	100,00
3 do. 1748	100,00	4 do. 1748	100,00
3 do. 1747	100,00	4 do. 1747	100,00
3 do. 1746	100,00	4 do. 1746	100,00
3 do. 1745	100,00	4 do. 1745	100,00
3 do. 1744	100,00	4 do. 1744	100,00
3 do. 1743	100,00	4 do. 1743	100,00
3 do. 1742	100,00	4 do. 1742	100,00
3 do. 1741	100,00	4 do. 1741	100,00
3 do. 1740	100,00	4 do. 1740	100,00
3 do. 1739	100,00	4 do. 1739	100,00
3 do. 1738	100,00	4 do. 1738	100,00
3 do. 1737	100,00	4 do. 1737	100,00
3 do. 1736	100,00	4 do. 1736	100,00
3 do. 1735	100,00	4 do. 1735	100,00
3 do. 1734	100,00	4 do. 1734	100,00
3 do. 1733	100,00	4 do. 1733	100,00
3 do. 1732	100,00	4 do. 1732	100,00
3 do. 1731	100,00	4 do. 1731	100,00
3 do. 1730	100,00	4 do. 1730	100,00
3 do. 1729	100,00	4 do. 1729	100,00
3 do. 1728	100,00	4 do. 1728	100,00
3 do. 1727	100,00	4 do. 1727	100,00
3 do. 1726	100,00	4 do. 1726	100,00
3 do. 1725	100,00	4 do. 1725	100,00
3 do. 1724	100,00	4 do. 1724	100,00
3 do. 1723	100,00	4 do. 1723	100,00
3 do. 1722	100,00	4 do. 1722	100,00
3 do. 1721	100,00	4 do. 1721	100,00
3 do. 1720	100,00	4 do. 1720	100,00
3 do. 1719	100,00	4 do. 1719	100,00
3 do. 1718	100,00	4 do. 1718	100,00
3 do. 1717	100,00	4 do. 1717	100,00
3 do. 1716	100,00	4 do. 1716	100,00
3 do. 1715	100,00	4 do. 1715	100,00
3 do. 1714	100,00	4 do. 1714	100,00
3 do. 1713	100,00	4 do. 1713	100,00
3 do. 1712	100,00	4 do. 1712	100,00
3 do. 1711	100,00	4 do. 1711	100,00
3 do. 1710	100,00	4 do. 1710	100,00
3 do. 1709	100,00	4 do. 1709	100,00
3 do. 1708	100,00	4 do. 1708	100,00
3 do. 1707	100,00	4 do. 1707	100,00
3 do. 1706	100,00	4 do. 1706	100,00
3 do. 1705	100,00	4 do. 1705	100,00
3 do. 1704	100,00	4 do. 1704	100,00
3 do. 1703	100,00	4 do. 1703	100,00
3 do. 1702	100,00	4 do. 1702	100,00
3 do. 1701	100,00	4 do. 1701	100,00
3 do. 1700	100,00	4 do. 1700	100,00
3 do. 1699	100,00	4 do. 1699	100,00
3 do. 1698	100,00	4 do. 1698	100,00
3 do. 1697	100,00	4 do. 1697	100,00
3 do. 1696	100,00	4 do. 1696	100,00
3 do. 1695	100,00	4 do. 1695	100,00
3 do. 1694	100,00	4 do. 1694	100,00
3 do. 1693	100,00	4 do. 1693	100,00
3 do. 1692	100,00	4 do. 1692	100,00
3 do. 1691	100,00	4 do. 1691	100,00
3 do. 1690	100,00	4 do. 1690	100,00
3 do. 1689	100,00	4 do. 1689	100,00
3 do. 1688	100,00	4 do. 1688	100,00
3 do. 1687	100,00	4 do. 1687	100,00
3 do. 1			

Unterzeichnete Handschuhfabrikanten

beehren sich ihrer werthen Kundschaft ergebenst mitzutheilen, daß ihre Geschäftslocale an Sonn- und Festtagen — mit Ausschluß der in den Monat December fallenden — von 1 Uhr Nachmittags

gänzlich

geschlossen sind und bitten ein P. T. Publikum, hiervon gefälligst Kenntniß zu nehmen.

Halle a. S., den 20. Januar 1883.

**Chr. Voigt. G. Merkwitz. J. W. Dan. H. Wuch.
A. Grötzner. F. C. Siebert. H. Frölich. G. Wehage.
H. Schmidt. Otto Ratzsch.**

Folgende Pelzwaaren-, Hut- und Mützen-Handlungen

schließen sich dem Obigen an:

**Chr. Voigt. Leutgeb & Oberwalder. Gebrüder Zuber.
A. C. Dressler. C. F. Jacobi. August Berger. D. Krause.
C. Jacob. Carl Müller. Emil Franke.
Teutschbein.**

Handtücher Gardinen
Ubrichst. II.
Mansbach
II. Grosse
Hermann
 Bedeutend unter Kostenpreis
 Ausverkauf Fertige Wäsche.
 Ausverkauf Leinen-Waaren.
 Tischtücher Taschentücher
 wegen vollst. Aufgabe d. Geschäfts.
 in Spezialität
 Anverkauf

Chapeaux mécaniques,
Ballhandschuhe für Damen von 1,25 an,
Ballhandschuhe für Herren,
Cravattes etc. empfiehlt
 Halle a.S. **Chr. Voigt, Schmeerstr. 3334.**

C. R. Ritter,
 Pianofabrik,
 Merseburg, Halle a.S.,
 empfiehlt solid gebaute **Pianos**
 von 450 Mark an zur Hauptzahl unter
 fünfjähriger Garantie.

Thüringer Kunstfärberei Königsee,
 mehrfach prämiirt,
Kleiderfärberei und chemische Reinigung,
 den höchsten Anforderungen genügend.
 Geeignete Agenten gegen hohe Provision gesucht.

Das Haupt-Masken-Costum-Lager
 von **H. Semmler,** Leipzig, befindet sich diese Saison Gewölbe Brühl Nr. 51 und empfiehlt die elegantesten Herren- und Damen-Costume zu billigen Preisen.

Durch vielseitige Geschäftsverbindungen bin ich im Stande allen mir werdenden Aufträgen in
Zugochsen, Bullen, Kühen, Kalben, Zug- u. Wagenpferden,
 gleich welcher Race, gerecht werden zu können und halte mich hierzu in jeder Ausdehnung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.
 Weizenfels, im Januar 1883.

Gustav Daniel, Saalstraße 2.

Nächsten Sonnabend
 Neben große und kleine Thüringer Land-
 schweine (halbenbl. Race) zum Verkauf im
 Gasthof „zum gold. Hahn“ in Halle.
Fr. Rolle, Aisteben.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage unter der Firma:
Adolf Hartmann
 hier am Platze, **Leipziger-Str. 27,** im Hause des Herrn C. H. Spierling, ein
Seiden-, Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft
 eröffnet habe. Ich halte mein Unternehmen angelegentlichst empfohlen und verspreche bei strengster Recitität billigste Preise.
 Halle a/S., den 23. Januar 1883. Hochachtungsvoll
Adolf Hartmann.

Zu Masken-Costumes
 empfiehlt
Friedrich Grosse, Leipzigerstraße 1,
 nahe am Markt,
 Gold- und Silber-Band, Spitzen, Franzen,
 Besätze, Quasten, Schmucks etc.
Gesichts-Masken.

Wollene Herrenhemden,
 auch als Oberhemden zu tragen, eigenes Fabrikat (von den besten deutschen und engl. Flanellstoffen in grosser Auswahl.
Markt 13. Friedrich Arnold.

Montag den 29. Januar Abends 17 Uhr
 im Saale der Volksschule
CONCERT
 des studentischen Gesangvereins „Fridoriana“
 unter Direction seines Ehrenmitgliedes Herrn Musikdirector Voretzsch und unter Mitwirkung von Fr. **Faullne Horson,**
 Hofopernsängerin aus Weimar.
 Oberonouverture von Weber. „Wittkind“ für Männerchor u. Orch. v. Rheinberger. Arie. Chorlieder v. Silcher u. Engelsberg. Lieder am Clavier. — Chorlieder v. Drogert u. Rheinberger. Heinrich der Vogler f. Männerchor u. Orchester v. Fromm. Chorlieder mit Sopransolo v. Dürner u. Reinthaler. Margreth am Thore v. Jensen-Löwenstamm u. Landsknecht v. Herbeck f. Männerchor u. Orchester.
 Nummerirte Billets à 2 M 50 & | bei Hrn. **M. Koestler,**
 unnummerirte „ à 1 „ 50 „ | Poststrasse 9.
 Man bittet höflich, die Plätze rechtzeitig einzunehmen, da die Thüren während der Musikstücke geschlossen werden sollen.

Löbejün.
 Gasthof zum Schwan. —
 Donnerstag den 25. Januar
Großes Extra-Concert,
 ausgeführt von der hier Bergcavalle, wozu einladen
W. Müller. C. Deperade.

Weintraube Westin.
 Vorläufige Anzeige!
Mr. Munschini kommt
 und wird in seinen hier noch nie gesehenen Wundern der Magie u. Bauchsprache Vorstellungen geben.

Cröllwitz.
 Gasthof „zum Saalthal“.
 Heute Mittwoch den 24. d. Mts.
Familienkranzen.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
 Donnerstag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr Verloosung in der Anstalt am Martinsberg 14. Den Losinhabern ist der Zutritt gestattet.
Das Ausverkaufungs-Comité.

Für den Inzerentenheil verantwortlich
W. König in Halle.
 Expedition: Neue Promenade 1.
 Mit Beilagen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sengel.